

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

123

Wien, am 24. April 1935

Die Bevölkerungsbewegung im Februar 1935 in Wien.

(Die Zahlen in Klammer sind die Daten vom Februar 1934).

Wie die Magistratsabteilung für Statistik mitteilt, kamen heuer im Februar in Wien 830 (956) Kinder lebend zur Welt. Von den Lebendgeborenen waren 414 (492) Knaben und 416 (464) Mädchen, 662 (748) eheliche und 168 (208) uneheliche Kinder. In der Wohnung der Mutter wurden 126 (139) und in Anstalten 704 (817) Kinder geboren.

Im Berichtsmonate starben von der Wiener Wohnbevölkerung 2.181 (2.211) Personen; 1.072 (1.064) waren männlichen und 1.109 (1.147) weiblichen Geschlechtes. Von den Verstorbenen waren 1.276 (1.312) mehr als sechzig Jahre alt. In ihrer Wohnung starben 947 (920), in Anstalten 1.234 (1.291) Personen. Als hauptsächliche Todesursachen wurden in 493 (440) Fällen organische Herzkrankheiten, in 325 (351) Fällen Krebs, in 177 (228) Fällen Lungen- und Rippenfellentzündung und in 155 (177) Fällen Tuberkulose der Atmungsorgane angegeben; 109 (127) Anzeigen bezeichneten Gehirnschlag, 97 (101) Anzeigen Arterienverkalkung, 82 (36) Anzeigen epidemische Krankheiten und 59 (58) Anzeigen Altersschwäche als Todesursachen. Im heurigen Februar verübten in Wien 79 (83) Personen Selbstmord.

Die Statistik weist ferner für den vergangenen Februar 1.102 (1.135) Trauungen aus; 891 (901) Ehen wurden vor dem katholischen Seelsorger, 31 (78) vor der politischen Behörde geschlossen.

Die Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten.

Nach einem Bericht des Marktamtes der Stadt Wien betragen die Zufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 14. bis 20. April an Grünwaren 21.570 Zentner, um 5.192 Zentner mehr als in der Vorwoche, an Kartoffeln 8.512 Zentner, um 712 Zentner mehr als in der Vorwoche, an Obst 2.290 Zentner, um 310 Zentner mehr als in der Vorwoche, an Agrumen 4.127 Zentner, um 339 Zentner weniger als in der Vorwoche, an Pilzen 10 Zentner, um 2 Zentner mehr als in der Vorwoche, an Butter 312 Zentner, um 23 Zentner mehr als in der Vorwoche und an Eiern 2.213.000 Stück, um 343.000 Stück mehr als in der Vorwoche. In der Abteilung für Fleischwaren der Grossmarkthalle wurden per Bahn insgesamt 21 Waggon mit 1547 Tonnen zugeführt, um 23 1/4 Tonnen mehr als in der Vorwoche. Der Zentralfischmarkt wurde in der Berichtswoche mit 107.496 Kilogramm Fischen beliefert.

Vergebung von städtischen Arbeiten.

Die Magistratsabteilung 28 vergibt die Erd- und Baumeisterarbeiten für den Bau eines Hauptunratskanales in der Schlöglgasse; Anbotsverhandlung 2. Mai, 9 Uhr 45, Hermannsgasse 24-28, 2. Stiege, 2. Stock.